

„Jedes Mitglied des Landtags kann Einzelabstimmung beantragen. Werden hiergegen Bedenken erhoben, so entscheidet der Landtag.“

Ich gehe davon aus, dass der Landtag keine Bedenken gegen eine Einzelabstimmung zum Antrag der FDP-Fraktion erhebt. – Vielen Dank.

Wir kommen aber zunächst zur Abstimmung über den **Änderungsantrag** der Fraktion Die Linke **Drucksache 15/2434**. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben kann, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer kann dem nicht seine Zustimmung geben? – Wer enthält sich? – Damit hat dieser Änderungsantrag zwar die Zustimmung der Fraktion Die Linke bekommen, ist aber mit der Mehrheit der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP **abgelehnt** worden.

Wir kommen zweitens zur Abstimmung über den Inhalt des **Antrages Drucksache 15/2376**. Hier haben Sie Einzelabstimmung gefordert.

Ich rufe **Punkt 1** auf: „Der Landtag missbilligt ...“ Wer dem seine Zustimmung gibt, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer kann dem nicht zustimmen? – Damit ist dieser Punkt mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Die Linke **abgelehnt**.

Ich rufe **Punkt 2** auf. Wer dem seine Zustimmung gibt, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer gibt dem nicht seine Zustimmung? – Damit ist auch der Punkt 2 mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU, der FDP und der Fraktion Die Linke **abgelehnt**.

Ich rufe **Punkt 3** auf. Wer dem seine Zustimmung gibt, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer gibt dem nicht seine Zustimmung? – Damit ist dieser Punkt 3 mit den Stimmen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP **abgelehnt**.

Ich rufe **Punkt 4** auf. Wer gibt dem seine Zustimmung? – Wer kann dem nicht seine Zustimmung geben? – Damit ist auch der Punkt 4 **abgelehnt** worden, und zwar mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, der FDP und der Linken.

Wir kommen damit zur Gesamtabstimmung über den Antrag. Wer kann dem **Antrag Drucksache 15/2376** seine Zustimmung geben? – Wer stimmt dagegen? – Wer enthält sich? – Damit ist der Antrag mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU- und der FDP-Fraktion **abgelehnt**.

Wir sind damit am Ende dieses Tagesordnungspunktes.

Wir kommen zu:

8 Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/2381

erste Lesung

Eine Beratung ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen deshalb unmittelbar zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die **Überweisung des Gesetzentwurfs Drucksache 15/2381** an den **Ausschuss für Kommunalpolitik** – federführend –, an den **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** sowie an den **Haushalts- und Finanzausschuss**. Wer dem seine Zustimmung geben kann, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer kann der Überweisungsempfehlung nicht zustimmen? – Wer enthält sich? – Damit ist der Gesetzentwurf bei überwiegender Nichtbeteiligung von Abgeordneten mit Mehrheit überwiesen worden.

Ich rufe auf:

9 Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 2009 Vorlage der Landeshaushaltsrechnung 2009

Antrag
der Landesregierung
auf Erteilung der Entlastung
nach § 114 LHO
Drucksache 15/1075

In Verbindung mit:

Jahresbericht 2011 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2010

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof
Drucksache 15/2341

Ich eröffne die Beratung. Für die Landesregierung hat Herr Minister Dr. Walter-Borjans das Wort.

Dr. Norbert Walter-Borjans, Finanzminister: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Nach Art. 86 Abs. 1 Satz 1 der Landesverfassung und § 114 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung hat der Finanzminister dem Landtag über alle Einnahmen und Ausgaben eines Jahres im Folgejahr zur Entlastung der Landesregierung Rechnung zu legen.

Für mich ergibt sich als Finanzminister in diesem Jahr die Besonderheit, dass der Zeitraum der